



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zum  
Landeslagebild Bayern 2021 zur „Gewalt gegen Polizeibeamte“

am Mittwoch, 29. Juni 2022 in München

**Es gilt das gesprochene Wort!**

## **Anrede!**

Die Zahl der Gewaltdelikte gegen unsere Polizistinnen und Polizisten war **im Jahr 2021** erstmals seit 2017 **rückläufig**, sogar relativ deutlich! Inwieweit das auch mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Einsatzlagen zusammenhängt, lässt sich statistisch nicht feststellen.

Fallzahlen  
gesamt

2020: 8.587

2019: 7.959

2018: 7.689

2017: 7.334

**Bayernweit** wurden **2021** insgesamt **7.826 Fälle** von **verbaler** und **körperlicher Gewalt** registriert. Verglichen mit dem Jahr 2020 sind das **761 Fälle** beziehungsweise **8,9 % weniger** – eine **durchaus erfreuliche Entwicklung**.

Auch wenn die **überwältigende Mehrheit** der **Bevölkerung großes Vertrauen** in die Polizei hat und keine Konflikte sucht, täuscht das aber natürlich nicht darüber hinweg, dass wir es **nach wie vor mit einem besorgniserregenden Gewaltpotential** zu tun haben. Das zeigt

auch der schreckliche Mord an den beiden jungen Polizeibeamten am 31. Januar dieses Jahres in Rheinland-Pfalz.

## Fallzahlen

körperliche Gewalt-  
delikte

2020: 4.746

2019: 4.501

2018: 4.382

2017: 4.091

Eine ebenfalls **deutliche Abnahme** hatten wir bei den Delikten **körperlicher Gewalt**: 2021 mussten wir **4.379 derartige Fälle verzeichnen**, 367 oder 7,7 % weniger als im Vorjahr. **Fünf** Angriffe wurden dabei im vergangenen Jahr als **versuchte Tötungsdelikte** eingestuft. Das ist ein Fall weniger als 2020 (2020: 6, 2019: 3). Glücklicherweise mussten wir 2021 in Bayern keine getöteten Einsatzkräfte beklagen.

Schwerpunkte der Straftaten waren mit einem **Anteil von rund 86 %** (86,2 %, 6.747 von insgesamt 7.826 Fällen)

- **„Tätliche Angriffe“** (2.169 Fälle bzw. 27,7 %),
- **Widerstände gegen Polizeivollzugsbeamte** (1.498 Fälle bzw. 19,1 %) und
- **Beleidigungen** (3.080 Fälle bzw. 39,4 %).

In **zwölf Fällen** führte der Angreifer eine **scharfe Schusswaffe** mit (2020: 9), in **fünf**

**Fällen** wurden die Einsatzkräfte sogar damit **bedroht** (2020: 4).

Anzahl  
Opfer

Es erfolgt keine „echte“ Opferzählung: Beamte, die innerhalb des Jahres mehrfach Opfer von Angriffen werden, werden auch mehrfach gezählt.

2021 wurden insgesamt **19.069** bayerische **Polizistinnen** und **Polizisten Opfer** von **physischer** und **psychischer Gewalt**. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine **Abnahme von 7,7 %** beziehungsweise **1.600 Geschädigten**.

Anzahl  
Verletzte

2020: 2.809  
2019: 2.599  
2018: 2.566  
2017: 2.339

Die Anzahl der verletzten Polizistinnen und **Polizisten** sank um **180 Betroffene** oder **6,4 %** auf **2.629**. Darunter waren **19 Schwerverletzte** zu beklagen, die sich in stationäre Behandlung begeben mussten.

Neben den körperlichen Verletzungen dürfen wir natürlich die **psychischen Beeinträchtigungen** nicht vergessen, die nicht selten mit solchen Angriffen einhergehen. Sie können Betroffene im dienstlichen und privaten Alltag **stark belasten**.

Tatverdächtige

Es erfolgt eine „echte“ Zählung der Tatverdächtigen: Angreifer, die innerhalb des Jahres mehrfach in Erscheinung treten, werden nur einmal gezählt.

Nun kurz zur Täterseite: 2021 wurden insgesamt **6.373 Tatverdächtige** (- 8,0 %) bei Gewalt gegen Polizeibeamte registriert.  
Davon

- waren **5.368 Tatverdächtige**, also etwa **84 %** (84,2 %; 2020: 83,7 % bzw. 5.801 TV), **männlich**,
- rund **59 %** (58,8 %) beziehungsweise **3.747 Tatverdächtige** (2020: 64,7 % bzw. 4.482 TV) standen während der Tat unter **Alkohol-** und/oder **Drogeneinfluss**.
- Und **951 Tatverdächtige beziehungsweise** rund **15 %** (14,9 %; 2020: 16,7 % bzw. 1.160 TV) waren sogenannte „**Mehrfach-täter**“.

Weitere umfangreiche Auswertungen liegen Ihnen in unserem **heuer erstmals veröffentlichten Lagebild** vor, das auch auf unserer Homepage abrufbar ist.

Ausbildung

Ausrüstung

Strafverfolgung

Meine **Damen** und **Herren**, der Schutz unserer Polizistinnen und Polizisten hat besondere Priorität.

Wir haben in den vergangenen Jahren mit **mehr als 120 Millionen Euro** erheblich in die **Ausstattung** der bayerischen Polizeikräfte und damit auch in deren **Schutz** investiert. Neben der neuen Uniform sowie

der **ballistischen Schutzausrüstung** wurden beispielsweise für alle Einsatzkräfte neue **Einsatzstöcke** und neue **Dienstpistolen SFP9** beschafft. Außerdem hat die Bayerische Polizei aktuell über **1.700 Body Cams** im Einsatz. Dazu kommen **Distanz-Elektroimpuls-geräte** bei allen geschlossenen Einsatzeinheiten der Landespolizei und allen USK-Zügen in Bayern.

**Klar ist:** Wir müssen die Gewalt gegen Einsatzkräfte **mit allen rechtsstaatlich zur Verfügung stehenden Mitteln** bekämpfen. Dafür setze ich mich auch als derzeitiger Vorsitzender der Innenministerkonferenz **nachdrücklich** ein.

Beispielsweise wird es um die **Frage weiterer Strafverschärfungen** gehen. Dazu werden wir uns eng mit der Justizministerkonferenz austauschen. Wichtig ist jedenfalls, den zur Verfügung stehenden **Strafrahmen konsequent auszuschöpfen**. Darauf wird **Kollege Eisenreich** im Anschluss noch genauer eingehen.

Schlussworte    Unser gemeinsames Ziel ist, **bestmöglich diejenigen zu schützen, die tagtäglich uns schützen!**